

Dornbirner

# Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig fl. 1.— (mit Vorberendung fl. 16.) einzeln Nummern 5 kr. — Einschaltungen kosten 5 kr. der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei ins Gemeindeamt zu bringen

Nr. 12.

Sonntag, 25. März 1894

25. Jahrg.

## Kundmachungen.

Der auf Dienstag, den 27. ds. Mts. fallende

### Vieh- und Krämermarkt

wird abgehalten.

Im Uebrigen haben die wiederholt verlaufbaren Bestimmungen zu gelten.

Dornbirn, den 25. März 1894.

Die Gemeindevorlesung

Im Nachhange zur Kundmachung vom 10. Jänner l. J., S. 532, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die k. k. Statthalterei in Prag unterm 3. d. Mts., Z 29 627, auch das bezüglich des politischen Bezirkes Bregenz noch befindene Verbot der Einfuhr von Rauschhieren (Ändern, Schafen, Ziegen und Schweinen) nach Böhmen gehoben und die Einfuhr dieser Thiere aus dem obgenannten Bezirke unter Beobachtung der Bestimmungen über den Viefortehr wieder gestattet hat.

Janzbrud, am 12. März 1894.

R. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

R. k. Statthalterei Kundmachung vom 27. Februar 1894 Nr. 5280, betreffend die Aktivierung der internationalen Rheinregulierungs-Commission.

Die auf Grund des Artikels 9 des zwischen Oesterreich-Ungarn und der Schweiz abgeschlossenen Staatsvertrages vom 30. December 1892 R. G. Bl. No. 141 ex. 1893, über die Regulierung des Rheins von der Mündung Stromabwärts bis zur Ausmündung desselben in den Bodensee konstituierte internationale Rheinregulierungs-Commission hat am 24. Oktober d. Js. ihre Thätigkeit angetreten.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß eventuelle, für diese Commission bestimmte Eingaben oder Zuschriften bei dem „Centralbureau der internationalen Rheinregulierungs-Commission“, welches bis auf weiteres in Bregenz Nationalirt ist, einzubringen sind.

Merbeldt m. p.

Bezüglich Ermöglichung der rechtzeitigen Beschaffung des Impfstoffes zur Vorahme der **Rauschbrand-Schutzimpfung** der Kinder wird das Gemeinde-Amt aufgefordert bis längstens **30. März d. Js.** die Zahl der zur Impfung **angemeldeten Thiere** (Kinder) anher bekannt zu geben. Mit Rücksicht auf die im Vorjahre in- und außerhalb Tirol beobachteten Mißerfolge bei der Anwendung der Kit'schen Impfmethode werden im laufenden Jahre die Impfungen wahrscheinlich nur mehr nach der französischen Methode der 2maligen Impfung vorgenommen werden und sind die Interessenten bei

der Eröffnung der bisher üblichen ungenügend zu verlaufbaren Anmelde- und Aufforderung auf diesen letzteren Umstand aufmerksam zu machen

Feldkirch, am 16. März 1894.

Der k. k. Bezirkshauptmann:  
Sarraqua m. p.

Die Gemeindevorlesung werden hiemit aufgefordert, ihre **Rechnungen** für die Monate Jänner, Februar und März, mit Ende d. Mts. abzuschließen und bis **10. April d. Js.** (in **Halbbogenformat**) an das Gemeindeamt (bei dem **Gemeinde-Cassier**) abzugeben. Die **Anschaffzettel** sind mitzubringen. Die Veräumung des bestimmten Termins kann eine längere Verzögerung der Befriedigung zur Folge haben.

**Anmerkung.** Die Rechnungen bis zum Betrage von einschließl. fl. 10.— sind stempelfrei, diejenigen im Betrage von über fl. 10.— bis einschließl. fl. 50.— bedürfen für jeden ganzen Bogen den Stempel von 1 Kreuzer und über mehr als fl. 50.— per Bogen 5 Kreuzer Stempel. — Die der Gebühr entsprechenden Stempelmarken sind vor der Ausfertigung der Rechnung auf der ersten Seite eines jeden Bogens anzufügen und wie bei Quittungen mit dem Texte zu überschreiben, nicht zu durchkreuzen.

Dornbirn, am 25. März 1894.

Die Gemeindevorlesung.

Von Seite der Gemeinde Dornbirn werden noch

## 30 Gschwendtweiden

zur diesjährigen Benützung vergeben.

Anmeldungen werden im Gemeindeamt Thür No. 2 entgegen genommen.

Dornbirn, am 11. März 1894.

Die Gemeindevorlesung.

Ueber freiwilliges Ansuchen der **Geschwister Wohle im Gehelbad** dahier werden **Montag den 2. April d. Js. von nachmittags 2 Uhr** angefangen im Hause Nr. 12 in der Gehelbadgasse verschiedene Haus- und Baumansfahrnisse, als: 3 Kästen, 1 Commode, 2 Tische, Sessel, Betten und Bettstätten, 1 Küchenschloß (noch neu), Kücheneinrichtung, Moß sammt Häßer, 1 Stilmachine (Sylken Sauer)  $\frac{1}{4}$ , 2 Käse, 9 Stück junge Hühner, Hen und Streue, 1 Kuhwagen, Küchenschirre, 2 vierdrähtige Handwägel, 1 gut erhaltene Glanz-, 1 neues Leinwand- und verschiedene andere Fahrnisgegenstände gegen **sofortige Baarzahlung** öffentlich versteigert.

Dornbirn, am 25. März 1894.

508 2-1

Die Gemeindevorlesung.